

## Jetzt Solidarität mit Israel zeigen!

**Aufruf zur Teilnahme an der Gedenkveranstaltung der Stadt Wuppertal am 9. November 2023 um 11.00 Uhr auf dem jüdischen Friedhof am Weinberg 4 in Wuppertal Elberfeld**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir – das NRW KULTURsekretariat, das Kommunikationszentrum die börse und die Begegnungsstätte Alte Synagoge – schließen uns dem Aufruf des Wuppertaler Oberbürgermeisters zur Teilnahme an der jährlichen **Gedenkveranstaltung am 9. November 2023 um 11.00 Uhr** auf dem **jüdischen Friedhof am Weinberg 4 in Wuppertal Elberfeld** an.

Der 85. Jahrestag des Novemberpogroms von 1938 bietet eine gute Gelegenheit, Zusammengehörigkeit mit der jüdischen Gemeinschaft zu demonstrieren und ein starkes Zeichen gegen Antisemitismus und Extremismus zu setzen.

Damit rufen wir weitere Kulturschaffende und Wuppertaler Bürger:innen auf, aktiv dem zunehmenden Hass und der grassierenden Gewalt gegen jüdische Bürger:innen und Einrichtungen entgegenzutreten.

Schon am 17. Oktober 2023 hat das NRWKS gemeinsam mit dem Kommunikationszentrum die börse und der Begegnungsstätte Alte Synagoge an alle Wuppertaler Kulturakteur:innen und Institutionen appelliert, sich einer Solidaritätsbekundung für Israel anzuschließen, die der Kulturrat NRW und das NRWKS bereits am 12. Oktober 2023 veröffentlicht haben.

Dem sind bisher gefolgt: das Katholische Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid, das Museum Industriekultur Wuppertal, der Tanzrauschen e.V., das TANZweb.org, das Ur-werk Veranstaltungsbüro Wuppertal, das Literaturhaus Wuppertal e.V., der Insel e.V. und die Else Lasker-Schüler-Gesellschaft sowie als Privatpersonen der Musiker Ulrich Rasch, die Kulturjournalistin und Regisseurin Anne Linsel und der Wuppertaler Kulturdezernent Matthias Nocke.

---

NRW KULTURsekretariat  
die börse Kommunikationszentrum Wuppertal  
Dr. Ulrike Schrader, Leiterin der Begegnungsstätte Alte Synagoge